

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie wird wie folgt erledigt:

1. Genehmigung des Beschluss-Protokolls Nr. XIII/25/2024 über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.02.2024

Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Das Protokoll wird genehmigt.

Beratungsergebnis: 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

2. Bericht aus dem Wirtschaftsbeirat und der Wirtschaftsförderung

Herr Schmidt für den Wirtschaftsbeirat hat sich entschuldigt.

Herr Strutz berichtet von der Taunusmesse. Aus Sicht des Gewerbevereins und der Aussteller sei es eine sehr gelungene Messe gewesen, die einen Rekord von 75 Ausstellern verzeichnen konnte. Der Gewerbeverein hat sich nochmal bei allen Beteiligten bedankt. Es sei beabsichtigt, in 4 Jahren die nächste Taunusmesse auszurichten.

3. Beratungspunkte

3.1 Wahl der Schriftführenden für die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung in der XIII. Legislaturperiode, 5. Aktualisierung

Vorlage: 57/2024

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, folgende Mitarbeitende der Verwaltung zu Schriftführenden bzw. deren Stellvertretern zu wählen:

Umweltausschuss

Schriftführer	Florian Weißbrod (NEU)
Stellvertreterin	Dorothea Gutjahr
Stellvertreterin	Christiane Gebert-Dohrmann

Bauausschuss

Schriftführerin	Katharina Bischoff
Stellvertreter	Florian Weißbrod (NEU)
Stellvertreterin	Christiane Gebert-Dohrmann

Weiter wird beschlossen, dass alle gewählten Schriftführenden bzw. die Stellvertretenden in allen Fachausschüssen eingesetzt werden können.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3.2 1. Änderungssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Neu-Anspach vom 28.09.2023 Änderung der Nummern 1.2 (Brandsicherheitsdienst) und 1.3 (Brandsicherheitsdienst für ortsansässige Vereine und karitative Träger 50 % der Gebühr 1.2) im Gebührenverzeichnis

Vorlage: 67/2024

Frau Bolz erläutert kurz die Vorlage.

Herr Strutz begründet kurz die erneute Vorlage der Gebühren und erläutert die Konsequenzen der alten Gebühren anhand des Rewe Weihnachtsmarktes. Ebenso führt er das Beispiel des Flugfestes an, wo unterschiedliche Gebühren erhoben werden würden. Dies könnte zur Verhinderung der Veranstaltung führen. Er erklärt, dass auch die umliegenden Kommunen mit den Gebühren gleichziehen.

Herr Dr. Kulp kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an und fragt warum man sich erst jetzt im Kreis über diese Gebühren unterhalten habe.

Herr Strutz erklärt dazu, die Stadt Neu-Anspach sei auf das Thema gestoßen als die Veranstaltungen im Hessenpark zu bearbeiten waren.

Herr Fleischer fragt dazu, ob auch weiterhin die ortsansässigen Vereine etc. mit 50% bedacht werden. Herr Strutz erklärt, dass dies mit der Senkung der Gebühr entfällt, da es den gleichen Betrag entspricht wie vorher.

Herr Kirberg bricht eine Lanze für alle Ehrenamtlichen, die für die Feuerwehren Brandsicherheitsdienst leisten. Herr Bellino stimmt dem Argument, dass bei der Anforderung von Brandsicherheitsdiensten mit Maß gemessen werden soll, zu.

Beschluss:

Es wird aufgrund der §§ 5, 51 Nr. 6 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93), jeweils in Verbindung mit den §§ 17 Abs. 3, 61 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) in der Fassung vom 14. Januar 2014 (GVBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602) sowie der §§ 1 bis 5a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247), folgende

1. Änderungssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Neu-Anspach vom 28.09.2023

beschlossen:

Artikel I

Gebührenverzeichnis zur Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neu-Anspach

1. Personalgebühren

1.2 Brandsicherheitsdienst je Einsatzkraft

1.3 Brandsicherheitsdienst für ortsansässige Vereine und karitative Träger 50 % der Gebühr 1.2

Personalgebühren		Gebühr (je 15 Min.)
Nr.	Bezeichnung	
1.2	Brandsicherheitsdienst (je Einsatzkraft)	5,00 €
1.3	entfällt	-

Artikel II

**§ 10
In-Kraft-Treten**

Die Änderungen treten am Tag der Vollendung ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig werden die bisherigen Nummern 1.2 (Brandsicherheitsdienst) und 1.3 (Brandsicherheitsdienst für ortsansässige Vereine und karitative Träger 50 % der Gebühr 1.2) außer Kraft gesetzt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3.3 Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2021 und Entlastung des Magistrats

Vorlage: 42/2024

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2021 nebst Prüfbericht wird beschlossen. Gleichzeitig wird der Magistrat entlastet.

Die im Prüfbericht aufgeführten Prüfungshinweise werden zur Kenntnis genommen.

Im Zuge des Jahresabschlusses wurden überplanmäßige Ausgaben festgestellt, die im Rahmen dieses Jahresabschlusses genehmigt werden (S. 326/382):

THH 04 Kultur und Wissenschaft 14.420,91 € (überplanmäßige Aufwendungen)

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**3.4 Betreuungsangebote an den Grundschulen
Vorlage der Endabrechnung für das Haushaltsjahr 2023 und Abschlüsse 2024
Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben gemäß § 100 HGO**

Vorlage: 56/2024

Frau Bolz erläutert kurz die Vorlage. Im Sozialausschuss wurde ein Prüfantrag zur Sondierung von anderen Betreuungsanbietern mehrheitlich beschlossen.

Herr Strutz gibt bekannt, dass von der ev. Kirche eine Rückzahlung für 2023 von 100 T€ zu erwarten ist.

Herr Dr. Kulp kündigt an sich wie im Sozialausschuss hier zu enthalten, da man als Fraktion mit dem ganzen Modell nicht einverstanden sei.

Herr Ziegele fragt zu den Anhängen an, warum die Elternbeiträge so steigen würden. Herr Strutz erklärt hier, dass es sich um die beschlossene Gebührenerhöhung in 2024 handele.

Beschluss:

Es wird beschlossen, zur Deckung der vom Hochtaunuskreis vorgelegten Endabrechnung für die Betreuungsangebote an den Grundschulen Hasenberg und Wiesenau für das Haushaltsjahr 2023 Nachforderungen in Höhe von 78.227,42 € sowie für die neuen Abschlagszahlungen 2024 insgesamt 70.300,00 €, mithin insgesamt 148.527,42 € durch überplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 HGO zu genehmigen.

Betroffen sind die Kostenstellen 57361201 und 57361202 (Betreute Grundschulen Wiesenau und Hasenberg), Sachkonto 7122000 (Zuweisungen und Zuschüsse).

Es wird festgestellt, dass die Deckung über den Gesamthaushalt erfolgt.

Beratungsergebnis: 7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

3.5 Freigabe Investitionszuschuss Erstellung Winterrasenplatz SG Westerfeld

Vorlage: 64/2024

Frau Bolz erläutert die Vorlage und erklärt, dass sie in den Ausschüssen zur Kenntnis genommen wurde.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4. Mitteilungen des Magistrats

Keine Mitteilungen aus der Verwaltung.

5. Anfragen und Anregungen

Beschluss

Beratungsergebnis:

5.1 Anfrage Grüne-Fraktion

Frau Scheer erinnert an den beschlossenen Antrag zur Vorlage von Verwendungsnachweisen für die bisher von der Stadt an alle Vereine gezahlten Zuschüsse. Herr Strutz entgegnet hier, dass ein Teil der Zahlen vorläge, der Rest bald erwartet würde.

Ebenso erinnert Frau Scheer an einen Anfrage, aus der Sondersitzung Sportstättenverträge Juni 2022, wonach alle Verträge gleich gestaltet sein sollten.

5.2 Anfrage SPD-Fraktion

Herr Dr. Kulp fragt nach dem Stand der Verhandlungen über die Überarbeitung der Verträge mit den fremden Trägern im Kinderbetreuungsbereich.

Bürger Strutz berichtet dazu, dass in der kommenden Woche ein Termin mit der GÜT der ev. Kirche folge. Ein Termin in Neu Anspach mit weiteren Bürgermeistern zum Austausch über die Abrechnungsmodalitäten mit den Kitas habe stattgefunden. Grundsätzlich möchte er die Prüfung und Analyse des Rechnungsprüfungsamtes abwarten um dann mit belastbaren Zahlen in die Verhandlungen einsteigen zu können.

Es werde mit den Trägern gesprochen, aber noch nicht als Vertragsverhandlungen. Diese sollen kommen, aber er wisse noch nicht wie bald.

5.3 Anfrage b-now Fraktion

Herr Kirberg fragt nach dem Zwischenstand der Ausschreibung des Pächters für die Schwimmbadgaststätte.

Herr Strutz erklärt, dass drei Bewerbungen eingegangen seien und der Fachbereich sich mit diesen Bewerbungen beschäftige und im Austausch sei.

6. Geschäftsordnungsfragen im Zusammenhang mit der nächsten Parlamentssitzung

Beschluss

Beratungsergebnis:

Ulrike Bolz
Ausschussvorsitzende

Christian Neuenfeldt
Schriftführer